

Protokoll der SR-Sitzung vom 8. Mai 2007

18:15 – Uhr im Fakultätenzimmer – Kollegengebäude der Universität Basel

1. Begrüssung und Präsenz

Anwesend: Stephanie Giese, Patrick Mächler, Sonja Schmid, Stephanie Knauer, Esteban Sanjuan, Lukas Kissling, Ulrich Schutz, Michael Tschäni, Tobias Suter, Philip Müller, Raphael Stankowski, Kai Rexrodt, Thomas Fäh, David Troxler, Steven Baltès, Mathias Werfeli, Thomas Eulau, Timothée Cuénod, Samuel Kradolfer

Entschuldigt: Marc Prica, Luca Urgese, Marco Oechslin, Jörg Lehrmann, André Erismann

Unentschuldigt: Laura Cron, Lisa Thieme, Patric Möckli, Katharina Dräger

Gäste: Lisa Raabe, Simon Wenger, Susanne Stocker

2. Formelles

- 2.1 Der SR ist beschlussfähig.
- 2.2 Ulrich Schutz meldet sich als Stimmzähler und wird durch Akklamation bestätigt.
- 2.3 Die Traktandenliste wird nach folgender Umstellung genehmigt:
Traktandum 12 wird 4.1, Traktandum 4 wird 4.2
Traktandum zur Urabstimmung wird hinzugefügt → neu Traktandum 12
- 2.4 Das Protokoll vom 3.4.2007 wird nach Korrekturanmerkungen genehmigt.

3. Mitteilungen

Zusätzlich:

Morgan Creydt: Zur Wahl von Vivianne Brand als Nachfolgerin von Frank Zoller in die PlaKo – Vivianne Brand wird die studentische Vertretung übernehmen sobald Frank Zoller seine noch laufenden Geschäfte abgeschlossen hat und nicht per sofort.

Marco Haller: Die Wahlunterlagen zur Urabstimmung werden in getrenntem Versand erfolgen, da der Semesterversand nicht in Frage kommt.

Infos vom VSS: Der International Student`s Day soll gesamtschweizerisch organisiert werden. Dazu wird eine AG gebildet. Es wird eine Studentenwoche geben deren Themen aktuell besprochen werden. Zum Hochschulrahmengesetz wird ebenfalls eine AG gebildet.

Die Uasta Freiburg plant ein Theaterprojekt in Kooperation mit der skuba.

Eucor: Ein flächendeckendes Semesterticket für den Eucor-Raum soll initiiert werden.

3.1 skuBAR Vorstand/Daniel Kurmann

Mitteilung: Daniel Kurmann: „Die Bar eröffnet am 3.5., also eine Woche später als geplant. Dies, weil die Liefertermine einfach zu knapp waren. Die Befürchtung, dass sich noch eine offizielle Stelle querstellen würde, hat sich als unbegründet herausgestellt. Schlussendlich haben alle zugestimmt (d.H. Rektorat, Herr Diem, Ressort BHTS (die Leitung, die Abteilung Haustechnik, und der technische Abwart), Bewilligungsbüro, Amt für Umwelt und Energie(Abteilung Lärm) und das Bauinspektorat. Im Moment stehen noch technische Probleme im Vordergrund (Wasser, Feuermelder und genügend Strom) sowie gibt es noch Probleme mit der Feuerpolizei und der Uni-Stelle für Sicherheit. Der FiKo und der GPK wird die Abrechnung des Betriebes noch vorgelegt. Die Abrechnung für die Verwendung des vom SR gesprochenen Geldes kann ich auf diese SR-Sitzung leider noch nicht liefern, da sich wegen den Wasserproblemen die Rechnung nochmals ändern wird.“

3.2 Regenzwahlen Morgan Creydt

Mitteilung: Für das kommende Semester wird die Regenz neu gewählt. Zwar ist die Gruppierung V von diesen ordentlichen Wahlen befreit, jedoch nutzten wir diese Phase ebenfalls, um unsere Vertretungen zu bestätigen. Bisher wurden alle bestehenden Regenzmitglieder angefragt, ob sie weiterhin ihren Sitz wahrnehmen möchten. Die Resonanz war gering. Deshalb werden diese auch ausgeschrieben. Für die nächste SR Sitzung (5.6.07) wird eine neue Liste erstellt mit allen potentiellen Kandidaten. Es wird also in der nächsten SR Sitzung zu den Wahlen unserer Regenzvertretungen kommen.

3.3 Strategieprozess Morgan Creydt

Mitteilung: Der Strategieprozess befindet sich in seiner Endphase. Ziel ist es, die strategische Ausrichtung der Universität Basel zu bestimmen. Durch wiederholende Konsultationen vom Steuerungsausschuss in den Fakultäten und Gruppierungen sind Strategieoptionen entstanden, welche am 26.4.07 im Unirat hätte bestätigt werden sollen. Die Stellungnahmen von den Fakultäten und Gruppierungen sind bei mir einsehbar. Wichtige Punkte in diesem Prozess sind: Bekennung zu einer Volluniversität, Bildung von Profilierungsbereichen (ehem. Makroschwerpunkte), Lehre & Forschung. Als nächstes wird die Bekanntgabe der Strategieoptionen erfolgen, wofür allerdings noch kein Termin feststeht.

3.4 Qualitätsverfahren Morgan Creydt

Mitteilung: Morgan Creydt: „Das Qualitätsverfahren ist im vollen Gange und sollte als laufender Prozess bestehen bleiben. Mit dem Qualitätsverfahren wird sichergestellt, dass die Universität Basel es schafft, wenn möglich ohne Auflagen, die Akkreditierung zu erlangen. Die Akkreditierung stellt eine Art Gütesiegel dar. Hierfür wird es eine Vor Ort Visite von Experten im April/Mai 2008 geben. Patricia wird mich an den nächsten Sitzungen vertreten müssen, weil ich aus militärischen Gründen nicht anwesend sein kann. So auch an der nächsten SR Sitzung. Weitere Informationen gebe ich gerne nach Bedarf.“

3.5 Jahresrechnungen Fachgruppen Patricia Zweifel

Mitteilung: Da von manchen Fachgruppen die Jahresrechnungen nicht eingetroffen sind, hat der Vorstand, gestützt auf das Fachgruppenreglement, beschlossen, dass die Jahresbeiträge nur nach Vorlage der Jahresrechnung ausgezahlt werden. Auf Grund dieser Bestimmung fehlen zu diesem Zeitpunkt noch 8 Jahresrechnungen, wobei 3 davon versprochen sind. Mit den Fachgruppen, die sich nicht bei gemeldet haben, versucht Patricia Zweifel nun auf anderem Weg Kontakt aufzunehmen.

3.6 Arbeitsbestätigung für studentische Arbeit - Patricia Zweifel

Mitteilung: Patricia Zweifel: „Ich wurde beauftragt, Arbeitsbestätigungen für Studentische Arbeit auszuarbeiten. Wir stellen diese von der SKUBA aus aus. Eine Bestätigung des Rektorats ist nach Absprache mit Herrn Amstutz nicht zu erreichen. Da die Studierenden nicht im Auftrag des Rektorats arbeiten, kann dieses auch keine Bestätigung ausstellen. Zwei Vorschläge wurden für den zukünftigen gebrauch ausgearbeitet.“

4.1 12. Tagung für Geschlechtergeschichte - Gender in Transit. Organisationskomitee der Tagung für Geschlechtergeschichte

Antrag: Möchte die skuba die Geschlechtergeschichtetagung mit 2'500 Fr. unterstützen und somit einen ermässigten Tagungseintritt für Studierende ermöglichen?

Hintergrund: Dies ist unser revidierter Antrag für finanzielle Unterstützung der 12. Geschlechtergeschichtetagung vom 6.-8. September 2007. Falls die finanziellen Mittel der skuba nicht benötigt werden, werden wir diese der skuba wieder zurückerstatten.

Diskussion: Mathias Werfeli: 2500.- statt 5000,- wie im vorhergehenden Antrag sind vertretbar. Die FiKo will die 2500.- sprechen, um ermässigte Kartenpreise für Studierende zu garantieren – der Betrag soll jedoch an den Eintritt gebunden sein und nicht wie im Antrag des OK auf Eintrittsermässigung und Programmheft-Druck gesplittet werden. Diego Chevalier mahnt an, dass das SR-Subventionsbudget für 2007 bereits fast ausgeschöpft sei – es bestünde jedoch die Möglichkeit, weitere Gelder aus den Reserven zur Verfügung zu stellen. Der Antrag der Tagungs-OK wird zurückgezogen – Die Antragsversion der FiKo wird zum Antrag gemacht.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4.2 Finanzantrag Exkursion fg.mewi Fachgruppe Medienwissenschaft

Antrag: Die Fachgruppe Medienwissenschaft bittet um die Übernahme eines Teilbetrags jener Anzahlung, welche die fg.mewi im Vorfeld der Exkursion an die Jugendherberge leisten muss. Die skuba wird um die Übernahme des Betrags von CHF 1'130 gebeten, welche der fg.mewi zum Begleichen der Anzahlung an die Jugendherberge fehlt. Der Antragstext und das Budget finden sich in der angehängten Datei.

Hintergrund: Die Fachgruppe Medienwissenschaft plant in der vorlesungsfreien Zeit eine Exkursion zur Documenta 12, der wohl bedeutendsten Kunstaussstellung überhaupt. Die Exkursion wird von Prof. Neumann-Braun begleitet, welcher ausserdem eine Führung durch die Messe organisiert, deren Kosten das Institut für Medienwissenschaft übernimmt.

Diskussion: FiKo: Der Antrag soll gesprochen werden, der Finanzantrag ist zu befürworten.

Abstimmung: 13 – 2 – 0 der Antrag wird angenommen.

5. Ausschuss der skuba GPK/Ulrich Schutz

Antrag: Schaffung eines 5-köpfigen SR-Ausschusses, bestehend aus einem skuba-Vorstandsmitglied und vier SR-Mitgliedern.

Hintergrund: Um eine rasche Reaktion auf aktuelle Ereignisse im Bereich der Unipolitik ermöglichen zu können, beantragt die GPK die Schaffung eines SR-Ausschusses, welcher sich mindestens einmal pro Monat trifft, um laufende Geschäfte in Uni und skuba zu besprechen, Informationen zu bündeln und an die entsprechenden Stellen weiterzugeben. Im Ausschuss wären idealerweise

vertreten: ein skuba-Vorstand, ein Vertreter des Ratsbüros, ein Vertreter der GPK, ein Vertreter der FiKo, ein Mitglied der Regenz und ein Mitglied der PlaKo.

Diskussion: Ulrich Schutz stellt den Antrag vor; Patrick Mächler merkt an, dass die Regenz/Plako-Mitglieder nicht immer gleichzeitig SR-Mitglieder sind, was der Idee eines SR-Ausschusses widersprechen würde.

Marco Haller ist der Meinung, dass im Falle der Schaffung einer solchen Kommission keine Personen fix gewählt werden sollten und nicht zu viele Vorgaben wie Turnus etc. gemacht werden sollten.

Mathias Werfeli zieht ad-hoc-Kommissionen einem ständigen Ausschuss vor. Sowohl Mathias Werfeli als auch Marco Haller würden nicht dafür votieren, eine weitere ständige Kommission zu schaffen. Ulrich Schutz bemerkt, dass Infos aus Regenz und Plako spärlich in den SR kommen – ein solcher Ausschuss würde den Informationsfluss verbessern und ermöglichen, dass schneller auf Prozesse reagiert werden kann. David Troxler sieht es als Aufgabe der Regenzmitglieder und der Plako-Vertreter, dem Vorstand und dem SR Inputs zu geben und sie auf dem Laufenden zu halten.

Zwischensitzungen in ad-hoc-Kommissionen erachtet er als sinnvoller. Patricia Zweifel stimmt dem zu und fügt an, dass Morgan Creydt als VS- und Regenzmitglied wichtige Informationen aus der Regenz bereits an den SR weiterleitet. Ulrich Schutz betont die Vertreterfunktion, die ein solcher Ausschuss haben könnte im Fall dass eine SR-Sitzung nicht rechtzeitig für einen fälligen Beschluss stattfindet.

Abstimmung: 2 – 3 – 12 **Antrag wird abgelehnt.**

6. Solidaritätsfonds skuba-Vorstand Diego Chevalier

Antrag: Der SR spricht die 21000 Franken aus dem Übertrag für den Solidaritätsfonds

Hintergrund: Der Übertrag vom letzten Jahr beträgt 21000 Franken. Der Übertrag beinhaltet Gelder, welche die skuba für das letzte Jahr budgetiert, aber nicht ausgeschöpft hat. Die Gelder aus dem Übertrag sind jeweils in die Reserven der skuba geflossen. Diese Praxis will die Universitätsleitung und der Universitätsrat in Zukunft nicht mehr fortführen. Überträge sollen, wenn überhaupt, nur noch in geringen Höhen erlaubt sein. Die Finanzen der skuba befinden sich dank mehrjährigen Sanierungs- und Sparbemühungen wieder auf einer gesunden Basis. Die Gelder der skuba sollen den Studierenden in möglichst direkter Form zugute kommen. Der skuba Vorstand hat darum beschlossen, die 21000 Franken dem Solidaritätsfonds („Soli-Fonds“) zukommen zu lassen. Der Solidaritätsfonds unterstützt mit diesen Geldern bedürftige Studierende, welche kaum Geld haben. Die Skuba arbeitet schon seit Jahren mit dem Solidaritätsfonds zusammen und der Vorstand hält den Fonds für eine äusserst sinnvolle Sache.

Diskussion: Mathias Werfeli befindet den Antrag als unterstützenswert, merkt jedoch an dass es weitere Posten gibt, die aus den Reserven bezahlt werden müssen, z.b. SR-Subventionen und die geplante Erhöhung der Vorstandslöhne. Nach der Klärung seitens Diego Chevalier, dass die skuba noch über ausreichende Reserven verfüge, sieht Mathias Werfeli in der Annahme des Antrags keine Probleme.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Erwähnung der Vorstandswahl in der Geschäftsordnung des SR Patricia Zweifel

Antrag: In der Geschäftsordnung des Studierendenrates soll unter § 1 Absatz 3 stehen: In dieser Sitzung wird auch der Vorstand neu gewählt.

Hintergrund: In der letzten Sitzung wurde bemängelt, dass die Vorstandswahlen in der konstituierenden Sitzung in der Geschäftsordnung des Studierendenrats nicht erwähnt werden. Dies soll nun geändert werden, da es im Statut so vermerkt ist.

Abstimmung: Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen SR-Geschäftsprüfungskommission (GPK) Lukas Kissling

Antrag: Neben den bereits gewählten Mitgliedern Samuel Kradolfer, Ulrich Schutz und Esteban Sanjuan sollen weitere 1-2 Mitglieder die GPK verstärken.

Hintergrund: Folgeantrag der letzten Sitzung.

Diskussion: Samuel Kradolfer regt an, dass ein Mitglied der juristischen Fakultät eine wünschenswerte und sinnvolle Ergänzung für die GPK sein könnte.

Abstimmung: Der Antrag wird zurückgezogen, da sich vorerst niemand findet.

9. Neue Vorstandslöhne Lukas Kissling

Antrag: Die Finanzkommission des Studentenrates schlägt 850.- Franken als Vorstandsmonatslohn und 1'000.- Franken als Lohn für das Vorstandspräsidium vor.

Hintergrund: Die Fiko wurde an der Sitzung vom 3. April beauftragt, einen Vorschlag für neue Vorstandslöhne zu erarbeiten.

Diskussion: Mathias Werfeli: Eine Erhöhung soll erfolgen, da es keine Erhöhung gab seit Gründung der skuba, ausserdem hat die Reduktion von 7 auf 5 VS-Mitglieder den Arbeitsaufwand erhöht.

Vorschlag der FiKo: 1000.- Franken netto für das Co-Präsidium, 850.- Frankennetto für die weiteren VS-Mitglieder. Der Unterschied zwischen Co-Präsidium und dem restlichen Vorstand soll erhalten bleiben.

Patrick Mächler erachtet die Erhöhung als unterstützenswert und betont nochmals, dass ein Fixlohn sinnvoller sei als ein Bonisystem. David Troxler sieht in einem Bonisystem auch zu grosse Nachteile. Nach kurzer Information über die Vorstandslöhne an anderen Schweizer Studentenverbänden stellt David Troxler den Ordnungsantrag auf Abschluss der Rednerliste. Dieser wird angenommen und es kommt zur Abstimmung.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Vorstandslöhne werden ab Juli entsprechend angepasst.

10. Laufende Geschäfte Vorstand Patricia Zweifel

Regenzwahlen
Qualitätsverfahren
Unifest
Skuba-Package für Studienanfänger
skuBar
Beitragsauszahlungen FG
Homepage
Abstimmung

11. Urabstimmung Marco Haller

Antrag: Bestimmung der Redakteure für die Beiträge der Beitrittsbefürworter in der Abstimmungsbroschüre. Vorschlag des Vorstandes Samuel Kradolfer für VSS und Patrick Mächler für den VSH.

Hintergrund: Erstellung der Abstimmungsbroschüre: Marco Haller wünscht, dass der SR die Leitung der jeweiligen Komitees absegnet.

Diskussion: Marco haller: Es geht darum wer die Texte für die Abstimmungsbroschüre verfassen soll. David Troxler: Die Verbände sollen zuständig sein. Mathias Werfeli: Die Broschüre soll ausschliesslich von gewählten Vertretern des SR verfasst werden.

Abstimmung: Samuel Kradolfer, Patrick Mächler und das Referendumskomitee sollen als Federführer der jeweiligen Positionen vom SR bestätigt werden.

Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

12. Varia

Ulrich Schutz fordert die Veröffentlichung sämtlicher skuba-Dokumente im pdf-Format. Die Protokolle betreffend sollte man sich auf die Schreibweise von „skuba“ einigen. Die Antragsteller und Verfasser von Traktanden/Mitteilungen werden gebeten, ihre jeweiligen Texte in fehlerfreiem Deutsch abzuliefern, um dem Sekretariat das Verfassen der Protokolle zu erleichtern.

Mathias Werfeli: Einladung zu Zofingia-Veranstaltungen.

Sonja Schmid macht auf das bekannte Kopierkarten-Problem aufmerksam, sieht in einer All-In-One-Legi eine gute Lösung. Der Vorstand hat dieses Problem bereits seit längerem der Uni-Leitung zugetragen und ist weiterhin darum bemüht.

Für das Protokoll:

Jonas Hofmann

Mit freundlicher Unterstützung von Evéline Huber